Ann. Natal Mus. Vol. 18 (1) Pages 179–180 Pietermaritzburg November, 1965

Notiophygus vanbruggeni spec. nov. (Discolomidae, Col.)

von

Hans John
(Karlstrasse 58, Bad Nauheim, W. Deutschland)

ZUSAMMENFASSUNG

Beschreibung mit Abbildungen von *Notiophygus vanbruggeni* aus Zululand.

Notiophygus vanbruggeni n.sp.

Ähnlich *N. cliens* John (*Ann. Natal Mus.* **XIV**, 2, 1958, p. 243), ist die neue Spezies von diesem unterschieden durch den Umriss der Elytren und die Form der Sternite. Da von *cliens* nur die Holotype ♀ vorliegt, beschreibe ich auch von *vanbruggeni* zuerst das ♀. Das Pronotum ist klein, mit breiten scharf abgesetzten Randstücken, welche je zwei Tuberkelflecke tragen. Der Discus hat im Gegensatz zu *cliens* eine median vertiefte Sutura und zwei apikale, zwei mediane und meist zwei basale schwarze Flecke. Der Kopf hat keinen Scheitelfleck. Die Elytren sind breiter als das Pronotum und haben eine schmale zur Spitze verschmälerte Randpartie mit je sechs Tuberkelflecken. Die Tuberkelporen öffnen sich oben auf der Randpartie. Die Fleckverteilung gleicht der bei *cliens*, ist aber sehr variabel. Von der breitesten Stelle kurz vor der Mitte der Elytren läuft der Umriss rund zusammen (ohne Einziehung der Spitze wie bei *cliens*). Die Sternite sind analseitig gerade geschnitten (das 3. und 4. Sternit ist bei *cliens* analseitig konkav). Das 1. Sternit zeigt die Trennung der drei Teilstücke, aus denen es besteht, sehr deutlich. Das 4. Sternit hat median einen ± scharf betonten Eindruck, und das 5. Sternit hat analseitig zwei miteinander verbundene rundliche Zapfen. Haartyp la, kleiner und viel schmaler als bei *cliens*.

Die ♂♂ haben zwischen den Coxae 2 und 3 eine runde weissliche Bürste, die Trennung der drei Teilstücke des 1. Sternits ist nicht so scharf wie bei den ♀♀. Das 5. Sternit ist basal ausgeschnitten. Die Farbe der Käfer ist grau mit schwarzen Flecken, die sehr veränderlich sind und von denen einige auch fehlen können. Grösse: 4 x 3 mm.

Material: 5 ♂, 2 ♀ (Typen, Paratypen) im Natal Museum, Pietermaritzburg. Vie Paratypen in collectio mea. Fundort: Zululand, Ndumu Game Reserve, Feigenwald am Zusammenfluss von Usutu und Pongola, an Rinde von *Ficus sycomorus*, 13.1.1964, A. C. van Bruggen.

Abbildung: Fig. 1-4.

Date received: 9th March, 1964.

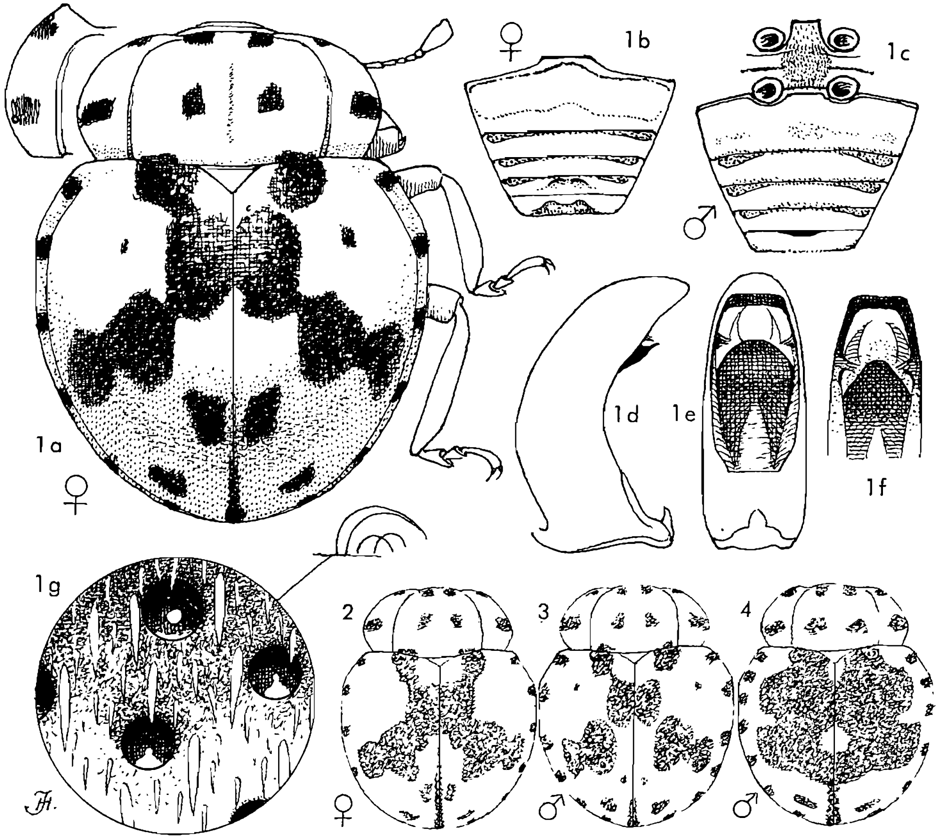

Fig. 1-4. *Notiophygus vanbruggeni* n.sp., 1a—Ansicht von oben, links ein Randstück waagerecht; 1b—Sternite ♀, mit auffällig starker Trennung der drei Teilstücke des 1. Sternits; 1c—Sternite ♂, mit der weissen Haarbürste zwischen den Coxae des Meso- und Metasternums; 1d—Penis lateral; 1e—ventral; 1f—ventral zurückgelegt, um die Form der Peniszunge zu zeigen; 1g—Sculptur; 2, 3, 4—Varianten der Fleckzeichnung.